



Liebe Leserin, lieber Leser,

drei Jahre ist es her, erinnern Sie sich? Die irritierenden Wochen, in denen die Welt still stand. „Seit Corona“, so formulieren wir den Zeitabschnitt, ist vieles anders – und glücklicherweise manches wie zuvor. Etwa beim Singen: Proben, Gottesdienste, Konzerte und Feste mit dem Chor fühlen sich wieder recht „normal“ an. Gott sei Dank!

Ich grüße Sie herzlich und wünsche eine schöne Zeit mit pfingstlichem Geist!

Ihr KMD Christian Finke, Präsident

Nach drei Jahren Pandemie

Viel gewonnen

Das Ende des Ausnahmezustands ist ja bereits vielfach beschrieben worden. Alle Sonderregeln sind ausgelaufen, aber zugleich auch die staatlichen Förderprogramme, mit denen man das in der Pandemie zum Stillstand gekommene kulturelle Leben wieder starten oder stützen wollte. Zeit für einen Rückblick.

Die verschiedenen Sparten der Amateurmusik in Deutschland sind eng zusammengedrückt. Chöre, Streich-, Zupf- und Bläserorchester haben ihr Engagement in einem **Kompetenznetzwerk** gebündelt und mit finanzieller Hilfe des Bundes vieles gemeinsam durchdacht, erarbeitet, auf den Weg gebracht. Zur Jahresmitte endet diese Institution nun – die Zusammenarbeit aber bleibt, nun fest etabliert im Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO) mit dem CEK als einem der Gründungsmitglieder. Der BMCO ist heute wichtiges Sprachrohr und zugleich Ansprechpartner der Bundesregierung für die Belange der Amateurmusik, die die Kirchenmusik vielfach einschließt.

Zur Jahresmitte enden auch „Neustart Amateurmusik“ und „Impuls“, die beiden großen Förderprogramme des Bundes. In den Jahren 2021 bis 2023 hat der Bund Musikprojekte in bemerkenswerter Höhe von insgesamt 30 Mio. Euro finanziert. Besonders beachtlich: Auch über **250 Vorhaben evangelischer Chöre** konnten davon profitieren und haben in Summe **2,1 Mio. EUR** erhalten. Über zwei Millionen! Wie sich das über Deutschland verteilt, zeigt die Tabelle auf der nächsten Seite. Und rechnet man noch die Aktivitäten der Posaunenchorer sowie katholische Projekte hinzu, beträgt der Anteil für die kirchliche Amateurmusik fast 10% der Bundesförderung – das ist weniger, als Kirchenchöre und -ensembles an der Gesamtzahl der Ensembles in Deutschland ausmachen, aber trotzdem ausgesprochen erfreulich und nie zuvor da gewesen. Wir haben gelernt, uns zu artikulieren, „mitzumischen“ und Fördermittel zu beantragen, und das mit gutem Erfolg.

Für die Zukunft kann es nur bedeuten dranzubleiben. Denn auch künftig wird der Bund die Amateurmusik finanziell fördern, wenn auch nicht weiter in diesem Umfang. Für 2023/24 ist ein 5 Mio. EUR schwerer Amateurmusikfonds aufgelegt, dessen Details gerade abgestimmt werden.

Förderung des Bundes für evangelische Chorprojekte 2021 bis 2023:

Landeskirche/Verband	Anzahl geförderter Chorprojekte	Fördersumme EUR
Anhalt	1	8.716,37
Baden (EKiBa)	10	72.809,76
Bayern (ELKB)	12	97.920,70
Berlin-Brandenburg (EKBO)	40	292.558,80
Bremen*	3	22.364,96
Hannover*	32	322.347,78
Oldenburg*	3	37.589,20
Braunschweig*	2	12.734,20
Nordkirche	26	188.888,32
Hessen-Nassau (EKHN)	18	135.980,64
Kurhessen-Waldeck (EKKW)	1	9.781,00
Pfalz	7	67.003,30
Rheinland (EKiR)	10	89.551,92
Sachsen (EVLKS)	29	229.729,54
Mitteldeutschland (EKM)	23	281.351,03
Westfalen (EKvW)	9	63.063,80
Württemberg	26	168.856,77
Christlicher Sängerbund (CS)	1	9.505,00
Summe deutschlandweit	253	2.110.753,09
*Niedersachsen-Bremen (ECNB)	40	395.036,14

Kultur macht stark: Kinder- und Jugendchöre

Antragsschluss im September

Seit vielen Jahren schon fördert das Bundesfamilienministerium die Arbeit mit jungen Menschen. Die Musiksparte des Programms „Kultur macht stark“ heißt „Musik für alle!“ und wird durch den BMCO verwaltet. Wer sich mit zwei lokalen Playern zu einem „Bündnis“ zusammenschließt (z.B. Kirchengemeinde plus Jugendfreizeitheim plus Stadthalle oder ähnliches), kann Geld für sein Projekt beantragen. Nächster Antragsschlussstermin ist der 1. September 2023; das Programm läuft aber noch bis 2027. **Mehr Infos online.**



www.frag-amu.de

Ein Wiki für Chöre

Hier wird sichtbar, was das Kompetenznetzwerk der Amateurmusikverbände in den letzten Jahren erarbeitet hat: Das schlaue Fuchslein Amu kennt sich in vielen praktischen Dingen aus, erklärt Fachbegriffe, zeigt beispielhafte Projektideen, hat musikalische ebenso wie vereinsrechtliche Tipps und vieles mehr. **Reinschauen** lohnt sich.

Chorsatz-Datenbank 2.0

Mehr Lieder, mehr Sätze, mehr Service

„Such, wer da will“, die kostenfreie Datenbank für Chorsätze zum Evangelischen Gesangbuch, wird **massiv ausgebaut**. Bislang kannte das Onlinetool rund 5.000 Sätze zum EG. Jetzt ist das Spektrum erweitert um alle EG-Regionalteile sowie um die Ergänzungsliederbücher, die in vielen Landeskirchen im Einsatz sind:

- Durch Hohes und Tiefes
- EGplus
- freiTöne
- Himmel, Erde, Luft und Meer
- Kommt, atmet auf
- Singt Jubilate
- Singt von Hoffnung
- Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder

Zusammen mit dem katholischen „Gotteslob“, das auch gleich noch mit aufgenommen wurde, umfasst der Liederkanon nun rund **2.500 Titel** – mehr oder weniger alle aktuell gebräuchlichen Choräle und geistlichen Lieder vom „Aaronitischen Segenslied“ bis zu „Zwei Ufer, eine Quelle“. Derzeit sind 7.200 Sätze im System; bis weit in den Sommer hinein wird die Zahl von Woche zu Woche weiter wachsen. Wieviele es am Ende – gibt es überhaupt ein Ende? – sein werden, ist offen. Schätzungen belaufen sich auf 15.000 Chorsätze.

Mein persönlicher Notenschrank



Wer gezielt nach einem Satz für den nächsten Sonntag sucht, könnte da leicht den Überblick verlieren. Gut, dass mit der Erweiterung auch eine **Notenschrankfunktion** neu eingebaut wurde. Aus den rund 400 Chorbüchern, deren Sätze die Datenbank ausweist, lassen sich nun individuelle Bibliotheken zusammenstellen und als Filter nutzen. Damit können Kirchenmusiker:innen ihre Suche z.B. auf den eigenen Notenbestand, den der Kantorei oder den zu Hause eingrenzen. Bis zu fünf persönliche Notenschränke kann man mit einem Premium-Login anlegen. Dieser Zusatzservice kostet einmalig 25 Euro, die der CEK für die künftige Datenpflege einsetzen möchte; weitere laufende Kosten entstehen nicht. Und: Die Premiumfunktion ist optional. Alle bisherigen Funktionen von „Such, wer da will“ bleiben kostenfrei zugänglich.

Literaturscouts helfen suchen und finden

Darüber hinaus helfen **Literaturscouts**, das für den eigenen Chor genau Passende zu finden. Gerade im ländlichen Raum ist der Bedarf an Chorsätzen außerhalb des klassischen SATB-Formats groß. Wussten Sie, dass fast die Hälfte der Datenbankeinträge für weniger als vier Stimmen gesetzt sind, also SAM, SSA oder weitere Konstellationen? Die Literaturscouts geben das Know-how in **kurzen Webseminaren** weiter. Jeden Monat ein Mal, Teilnahme kostenfrei, es genügt eine **E-Mail** zur Anmeldung.



- Mittwoch, 14. Juni 2023
- Dienstag, 4. Juli 2023
- Mittwoch, 5. September 2023
- Donnerstag, 12. Oktober 2023,

jeweils von 10 bis maximal 11 Uhr. Bei Bedarf können weitere individuelle Führungen durch die Datenbank vereinbart werden, z.B. für ein Kantor:innenkonvent des Kirchenkreises, Dekanats o.ä.

38. Deutscher Evangelischer Kirchentag

Sehen wir uns in Nürnberg?

Vom 7. bis 11. Juni herrscht fröhlicher Ausnahmezustand in der Frankennmetropole. Christinnen und Christen aus ganz Deutschland treffen sich zum Kirchentag in der Stadt. Die Kirchenmusiker:innen unter ihnen haben noch mal einen eigenen Treffpunkt: das Zentrum Kirchenmusik in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche. Der CEK erwartet Sie dort gern am **Informationsstand** auf ein Hallo mit Pläuschchen ...



Auf dem Messegelände verantwortet der CEK an jedem Messetag ein **mehrstimmiges Offenes Singen**. Auf dem Programm stehen am Donnerstag Chorklassiker („Bach und mehr“), am Freitag „Kirchentagsschlager“ und am Samstag Da-pacem-Vertonungen und Friedenslieder. Alles drei-, vier-, oder noch-mehr-stimmig – das wird ein Fest, in großer Runde im Convention Center Ost zu singen! Immer mittags um 13 Uhr.

Zelter-Plakette

Ehrung durch den Bundespräsidenten

Jedes Jahr zeichnet der Bundespräsident Chöre, die seit mindestens 100 Jahren bestehen, mit der Zelter-Plakette aus. 2023 war leider kein evangelischer Chor unter den geehrten (aber natürlich sehr viele, die geistliche Literatur singen ...). Vielleicht im nächsten Jahr wieder? Die Ehrung erfolgt jedenfalls nicht „automatisch“, sondern nur auf Antrag. Wie das geht und was dafür erforderlich ist, kann man **hier** nachlesen. Wer die Zelter-Plakette 2024 erhalten möchte, muss das **bis 30. Juni 2023** beantragen. Die CEK-Geschäftsstelle ist dabei gern behilflich.



3. Oktober – Deutschland singt und klingt

Das eigene Offene Singen



Die Initiative „3. Oktober – Deutschland singt und klingt“ lädt auch 2023 wieder alle Generationen und Kulturen zum Offenen Singen und Feiern in den Städten und Dörfern Deutschlands ein. Die Idee: An diesem Tag, dem Tag der Deutschen Einheit, werden ab 19 Uhr bundesweit allgemein bekannte Lieder angestimmt. Chöre, Musikgruppen oder einfach nur Besucher können sich singend mit Kerzen beteiligen. Zum Standardrepertoire gehören **zehn Lieder** verschiedener Stilrichtungen; das weitere Programm von Mitsingliedern und Veranstaltungselementen drumherum kann individuell gestaltet werden. Infos zum Mitmachen und eine Landkarte mit bereits geplanten Veranstaltungsorten finden sich unter www.3oktober.org.

Gesangbuch-Jubiläumsjahr 2024

Einladung nach Wittenberg

Im kommenden Jahr laden Torgau und Wittenberg Chöre aus ganz Deutschland ein, die beiden herausragenden Ursprungsorte evangelischer Kirchenmusik zu besuchen. Zehn ausgewählte Chöre erhalten die Möglichkeit, zu verschiedenen Terminen zwischen Februar und November 2024 ein Konzert und einen Gottesdienst zu gestalten. Es winkt ein Reisekostenzuschuss von bis zu 5.000 Euro pro Ensemble. **Bewerbungsschluss ist am 30. Juni 2023.** Die Auswahl erfolgt nach regionaler und stilistischer Vielfalt, nach Qualitätskriterien sowie organisatorischen Gesichtspunkten und wird bis Mitte Juli 2023 bekannt gegeben. Weitere Infos bei der **Stadtkirchengemeinde Wittenberg**, die die Aktion unter dem Titel „fides cantat – Der Glaube singt“ gemeinsam mit der EKM und dem Kulturbüro der EKD durchführt.

Save the date

Musizieren mit 60 plus

Und noch ein Angebot für 2024: Vom 6. bis 8. September 2024 findet wieder das Bundesmusiktreffen 60plus statt. Das gab es zuletzt 2016 in Bad Kissingen, dann waren mehrmals Corona und Verschiebung angesagt. Aber nächstes Jahr wird's, die Planungen beginnen. Seniorenchöre und -instrumentalgruppen kommen in Bruchsal zu Konzerten, Workshops, Vorträgen, einem Gottesdienst und natürlich zum gemeinsamen Musikmachen zusammen. Höhepunkt ist die Abschlussfeier mit rund 1.000 Mitwirkenden in fürstlicher Kulisse auf dem Schlossplatz in Bruchsal. Termin vormerken!



Herausgeber:

Chorverband in der Evangelischen Kirche in Deutschland e.V. (CEK), Redaktion: Niklas Dörr

Geschäftsstelle: Luzerner Str. 10–12, 12205 Berlin, +49 30 84318972, info@choere-evangelisch.de

An- und Abmeldungen zum CEK-Newsletter sind hier jederzeit möglich: www.choere-evangelisch.de/newsletter/#abonnieren